

Der all-französischen Machenschaften für den Krieg in der Ukraine.

Petersburg, 28. Dezember.

Die Petersburger Telegraphenagentur meldet:

Ein am 24. d. abgegangenes chiffriertes Telegramm an die französische Militärmission an der rumänischen Front enthielt eine Anweisung der französischen Regierung, in enge Beziehungen zur ukrainischen Rada zu treten und sie mit allen der Mission zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterstützen, da die Rada sich für die Aufrechterhaltung guter Ordnung und den Abschluß des Friedens mit Zustimmung der Alliierten ausgesprochen habe. Die Angehörigen der französischen Mission sollen in engem Zusammenarbeiten mit der Rada handeln. Auch erhielten die Franzosen die Weisung, mit allen Mitteln die örtlichen politischen Vereinigungen zu unterstützen, die die Kampfkraft an der rumänischen Front zu erhalten suchen. Die Franzosen sollen durch Zusammenarbeiten mit den kürzlich geschaffenen örtlichen Verwaltungen der Schein an der russischen Front bis Februar und März wahren, um im Frühjahr den deutschen Vorbereitungen zu dem Frühjahrsfeldzug an der Westfront zuvorzukommen, da nachher im Frühjahr die Lage für den Abschluß des allgemeinen Friedens günstiger sein würde. Nach den Berechnungen der Franzosen werden die ukrainischen Truppen die rumänische Front und die Gebiete am Don halten. Es wurde eine Sondermission, bestehend aus einigen französischen Offizieren, dazu kommandiert, um mit Zustimmung der lokalen Militärregierung die Belieferung der rumänischen Südfront mit Kohle und Lebensmitteln zu gewährleisten und besonders zur Verproviantierung der Kosakenquartiere 100.000 Pud Getreide zu liefern. Die Franzosen versichern, daß die Rumänen dem Waffenstillstand eifrig zustimmen, was von neuem beweist, daß ohne Wissen der Alliierten von den Rumänen Versuche gemacht wurden, um Verhandlungen über einen Sonderfrieden mit Deutschland herbeizuführen.

Was die Engländer angeht, so empfangen ihre Ambulanzen und Sanitätsabteilungen jetzt bestimmte Anweisungen aus London, sich zurückzuziehen und unsere Fronten zu verlassen.

Dieses Telegramm beweist nicht nur, daß die Alliierten in nachdrücklichster Weise alle gegen den Frieden und die Arbeiterregierung gerichteten Bestrebungen unterstützten, sondern auch, daß die Rada unter dem Vorwand der Verteidigung der nationalen Freiheit, die niemand irgendwie bedroht hat, Hand in Hand mit den Engländern und Franzosen geht, um die Interessen der reichen Bauern und bürgerlichen Intellektuellen gegen Angriffe der armen Bauern und Arbeiter zu schützen. Das Telegramm trägt dazu bei, die Rada vor den ukrainischen Soldaten als einen Räufespinner gegen den Frieden bloßzustellen. Gegen den unverhüllten Eingriff der französischen Generale werden die schärfsten Maßnahmen ergriffen werden. Die französische Mission wird erfahren, daß Rußland nicht Afrika ist.

Der angebotene Söldnerlohn.

Stockholm, 30. Dezember.

Das ukrainische Informationsbureau meldet aus Kiew: Bevollmächtigte Vertreter der englischen und der französischen Regierung versprachen dem Generalsekretariat der Ukraine, diese als vollständig unabhängigen Staat anzuerkennen und mit Waffen und Munition zu unterstützen, wenn das Generalsekretariat namens der ukrainischen Republik Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der jetzigen russischen Regierung den Krieg erklären würde.

Das Generalsekretariat antwortete, daß die ukrainische Republik gegenüber beiden Mächtegruppen vollständige Neutralität beobachten wolle.